

ZUKUNFTS ESSER

INFORMATIONEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG DER DIGITALEN ARBEITSBLÄTTER

Für eine zielführende Umsetzung des Bildungsmaterials Zukunftssesser sind hier Informationen zur Vor- und Nachbereitung zusammengefasst.

Ihr Feedback hilft uns, unsere Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln und auch weiterhin zielgruppengerechte Bildungsmaterialien anbieten zu können. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns unter folgendem Link ein kurzes Feedback hinterlassen würden:

<https://www.mehrwert.nrw/feedback-zukunftssesser-lehrkraefte>

VORBEREITUNG

- **Thematische Einordnung:** Damit die Schüler*innen das Angebot gut bearbeiten können, muss das Thema Klima und Klimaveränderungen schon mal im Unterricht behandelt worden sein. Als „thematische Auffrischung“ kann folgender Film von youknow (you-know.de) <https://www.youtube.com/watch?v=ZGXVq9o-bUms> oder Podcast genutzt werden: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/podcast-energiesparen>
- **Vorkenntnisse:** Die fünf Themen der digitalen Arbeitsblätter sind grundsätzlich so aufbereitet, dass die Schüler*innen diese ohne große Vorbereitungen und Vorwissen bearbeiten können. Zu ausgewählten Themen gibt es zur Bearbeitung weiterführende Links direkt bei den Aufgaben.
- **Dauer:** Für die Bearbeitung durch die Schüler*innen sollte je nach Wissensstand ca. 45 Minuten eingeplant werden.
- **Hintergrundinformationen:**
 - Saisonkalender: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/saisonkalender>
 - Regionale Lebensmittel: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/regionale-lebensmittel>
 - Klimaschutz beim Essen und Trinken: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/klimagesund-ernaehren>
 - Klimaschutz schmeckt: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/klimaschutz-schmeckt-broschuere>

NACHBEREITUNG

- **Lösungsblatt:** Als Auflösung gibt es ein zielgruppengerechtes Lösungsblatt, das nach der Bearbeitung von der Lehrkraft an die Schüler*innen verschickt wird. Je nach Rahmenbedingungen und Möglichkeiten sollte die Gesamthematik anschließend gemeinsam, wenn möglich im Klassenraum, ggf. per Videokonferenz oder Chat besprochen und diskutiert werden.
- **Globale Perspektive:** Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet sich im Anschluss eine Diskussion über die klimatischen Auswirkungen rund um die Thematik Ernährung in anderen Ländern an. Mögliche Diskussionspunkte:
 - Exportorientierte Landwirtschaft und deren Folgen wie zum Beispiel Monokulturen,
 - Regenwaldabholzung für Plantagen,
 - Hungerkatastrophen und Klimaflüchtlinge,
 - Desertifikation.

Das Projekt MehrWertKonsum wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



2024

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung